

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Peer Mock-Stümer (CDU)

vom 20. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Februar 2024)

zum Thema:

Kriminalitsentwicklung in Wilmersdorf

und **Antwort** vom 5. März 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. März 2024)

Herrn Abgeordneten Peer Mock-Stümer (CDU)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18324

vom 20. Februar 2024

über Kriminalitätsentwicklung in Wilmersdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung

Die Beantwortung der Fragen 1 bis 4 erfolgt auf Basis der Verlaufsstatistik Datawarehouse Führungsinformation (DWH-FI), mit Stand 22. Februar 2024. Da im DWH-FI stets der tagesaktuelle Stand der im Polizeilichen Landessystem zur Information, Kommunikation und Sachbearbeitung (POLIKS) enthaltenen Daten abgebildet wird, unterliegt der Datenbestand fortlaufenden Änderungen. Dadurch können unterschiedliche Abfragezeitpunkte zu voneinander abweichenden Ergebnissen führen.

In der Beantwortung von Frage 3 werden die Delikte mit unterstelltem Öffentlichkeitsbezug abgebildet. Die zum Delikt Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen dargestellten Daten umfassen auch die durch Feuer verursachten Sachbeschädigungen. Unter dem Begriff Sexualdelikte werden die folgenden Delikte zusammengefasst dargestellt: sexueller Missbrauch von Kindern, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, sexueller Übergriff, weitere Sexualdelikte.

1. Wie hat sich die Anzahl der polizeilich erfassten Straftaten in Wilmersdorf im Jahr 2023 im Bereich des Abschnitts 26 entwickelt?

Zu 1.:

Die Entwicklung der polizeilich erfassten Straftaten 2023 im Ortsteil Wilmersdorf im Tatortbereich des Polizeiabschnitts 26 sind den folgenden Tabellen zu entnehmen.

Anzahl der 2023 erfassten Straftaten im Ortsteil Wilmersdorf im Tatortbereich des A 26

Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	gesamt
1195	974	1105	1130	1182	1081	1258	1268	1202	1189	1135	1085	13.804

2. Wie hat sich die Anzahl der polizeilich erfassten Straftaten im Abschnitt 26 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum entwickelt?

Zu 2.:

Die erfragten Daten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Anzahl der erfassten Straftaten im Abschnitt 26

Jahr	2022	2023	Differenz
Polizeilich erfasste Straftaten	17.315	16.556	-759

Quelle: DWH-FI, Stand: 22. Februar 2024

3. Wie haben sich die Delikte mit unterstelltem Öffentlichkeitsbezug im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im Abschnitt 26 entwickelt?
- Baustelleneinbruch
 - Brandstiftung
 - Diebstahl aus Kfz
 - Fahrraddiebstahl
 - Geschäfts- und Betriebseinbruch
 - Keller- und Bodeneinbruch
 - Körperverletzung in der Öffentlichkeit
 - Krad Diebstahl
 - Kraftwagendiebstahl
 - Laubeneinbruch
 - Raub
 - Sachbeschädigung in der Öffentlichkeit
 - Sexualdelikte
 - Straftaten i. Z. m. Betäubungsmitteln
 - Taschendiebstahl
 - Wohnungseinbruch

Zu 3.:

Die Entwicklung der polizeilich erfassten Straftaten für das Jahr 2022 und 2023 im Polizeiabschnitt 26 sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Delikt	2022	2023	Differenz
a) Baustelleneinbruch	40	52	12
b) Brandstiftung	22	25	3
c) Diebstahl an/aus Kfz	1421	1686	265
d) Fahrraddiebstahl	967	958	-9
e) Geschäfts- und Betriebseinbruch	177	240	63
f) Keller- und Bodeneinbruch	349	1030	681
g) Körperverletzung (gefährliche und schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	66	72	6
h) Kraddiebstahl	87	81	-6
i) Kraftwagendiebstahl	233	352	119
j) Laubeneinbruch	17	21	4
k) Raub	98	124	26
l) Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen	509	471	-38
m) Sexualdelikte	129	113	-16
n) Straftaten i.Z.m. BtM/NpSG	201	266	65
o) Taschendiebstahl	310	325	15
p) Wohnungseinbruch	261	368	107
gesamt	4887	6184	1297

Quelle: DWH-FI, Stand: 23. Februar 2024

4. Welche Delikte fielen für das Jahr 2023 im Abschnitt 26 besonders ins Auge, welche Bewertung wird hierzu vorgenommen und welche Schlussfolgerungen werden für die polizeiliche Arbeit hieraus gezogen?

Zu 4.:

Bezogen auf die in der Beantwortung zur Frage 3 dargestellten Delikte sind die Phänomene Keller- und Bodeneinbruch und besonders schwerer Diebstahl (BSD) an oder aus Kfz aufgrund der erhöhten Fallzahlen im besonderen Fokus polizeilicher Arbeit.

Bei beiden angesprochenen Deliktgruppen handelt es sich zumeist um Serielikte. Nach den derzeitigen Erkenntnissen haben sich für das Phänomen BSD aus Kfz zwei Schwerpunkte herausgestellt:

- a) Diebstahl von hochwertigen Werkzeugen und Baumaschinen aus Handwerkerfahrzeugen mittelständischer Betriebe
- b) Entwenden von Bargeld und hochwertigen Gegenständen im Bereich der City West

Beim Keller- und Bodeneinbruch im Ortsteil Wilmersdorf könnte der Fallzahlenzuwachs mit der Errichtung von Neubaugebieten mit baulich zusammenhängenden Wohnkomplexen und einer damit verbundenen veränderten Wohnstruktur zusammenhängen. Hier finden die Täter eine andere Tatgelegenheitsstruktur vor, die es ihnen ermöglicht, innerhalb kurzer Zeit eine Vielzahl von Kellerverschlägen zu öffnen. So können die Fallzahlen mit einem einzigen Tatentschluss unmittelbar aufwachsen.

Die Polizei Berlin verfolgt insbesondere im Bereich des Einbruchdiebstahls einen ganzheitlichen Ansatz. So wird sowohl der Maßnahmenansatz von zielgruppenorientierter Aufklärung zum Einbruchschutz und polizeiliche Präsenz als vorbeugende Komponente als auch der Einsatz verdeckter Maßnahmen als strafverfolgende Komponente genutzt. Dies führt regelmäßig zur Beendigung von Tatserien und mithin zur Lageberuhigung in einzelnen Regionen.

5. Wie hoch ist die Aufklärungsquote in den einzelnen Deliktbereichen im Abschnitt 26 in den Jahren 2022 und 2023 gewesen? (Es wird um Darstellung unterteilt nach Jahren, Delikten sowie jeweils der Angabe der Vergleichsquote für ganz Berlin gebeten!)

Zu 5.:

Daten im Sinne der Fragestellung sind seitens der Polizei Berlin im automatisierten Verfahren nicht recherchierbar.

6. Welche Unfallschwerpunkte gab es 2023 im Bereich des Abschnitts 26 und mit welchen Maßnahmen wird hier entgegengewirkt?

Zu 6.:

Die erfragten Daten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. Abgebildet werden hier die fünf am häufigsten betroffenen sogenannten Knotenpunkte (Kreuzungen/Einmündungen) im angefragten Abschnittsbereich.

Knotenpunkt	Verkehrsunfälle
Bundesallee / Hohenzollerndamm / Nachodstr.	54
Hohenzollerndamm / Rudolstädter Str. / Seesener Str.	54
Hohenzollerndamm / Fehrbelliner Platz	45
Bundesallee / Detmolder Str. / Wexstr. / Bundesplatz	40
Hohenzollerndamm / A 100 BAB / Hohenzollerndammbrücke	34

Quelle: DWH FI, Stand: 23. Februar 2024

Die Polizei Berlin betreibt im Rahmen zur Verfügung stehender Ressourcen Verkehrsüberwachung im gesamten Stadtgebiet. Dazu wird die Verkehrsunfalllage regelmäßig erhoben und bewertet. Vorrangig werden Kontrollen an den Brennpunkten unter dem Aspekt einer thematischen Schwerpunktsetzung durchgeführt. Hierzu zählen u. a. Geschwindigkeitsüberwachungen, Kontrollen zu Handyverstößen oder Fehlverhalten von und gegenüber Fahrradfahrenden.

7. Welche Verkehrsteilnehmer waren 2023 jeweils in welchem Umfang betroffen (LKW, Bus, Kfz, Taxi/Uber, Mietwagen, motorisierte Zweiräder, Fahrräder, Fußgänger)? Gibt es hier in der Entwicklung Auffälligkeiten, worauf sind diese nach polizeilicher Einschätzung zurückzuführen und welche konzeptuellen Ansätze wurden daraus bisher gezogen?

Zu 7.:

Eine Auflistung der beteiligten Verkehrsarten bezogen auf die in der Beantwortung zu 6. aufgelisteten Unfallbrennpunkte sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Hinweis: Es können lediglich die Verkehrsbeteiligungsarten gem. DESTATIS (Statistikschlüssel der Unfallabfrage gem. des Statistischen Bundesamtes) ausgewertet werden. Eine weitere Unterscheidung nach Antriebsart oder Mietwagen ist statistisch nicht erfasst.

Knotenpunkt Bundesallee / Hohenzollerndamm / Nachodstr.

Verkehrsbeteiligungsart	2021	2022	2023
Pkw-Führende	50	54	49
Radfahrende	5	5	4
Lkw-Führende	3	7	6
sonstige Fahrzeuge-Führende	2	2	1
Mofa25/Moped25/Mockick25/Kleinkraft-rad-Führende	1	3	1
Kraftrad/Kraffroller/Kraftrad mit Beiwagen-Führende	1	2	2
Elektrokleinstfahrzeug-Führende nach eKFV / nicht nach eKFV	2	0	1
Bus-Führende	0	2	8
Pkw -geparkt-	0	1	2
Sattelzugmaschine-Führende	0	1	2

Quelle: DWH FI, Stand: 23. Februar 2024

Knotenpunkt Hohenzollerndamm / Rudolstädter Str. / Seesener Str.

Verkehrsbeteiligungsart	2021	2022	2023
Pkw-Führende	38	32	49
Bus-Führende	0	2	8

Lkw-Führende	2	4	6
Radfahrende	1	2	4
Kraftrad/Kraftroller/Kraftrad mit Beiwagen-Führende	1	0	2
Pkw -geparkt-	0	1	2
Sattelzugmaschine-Führende	--	--	2
sonstige Fahrzeuge-Führende	1	1	1
Elektrokleinstfahrzeug-Führende nach eKFV / nicht nach eKFV	--	--	1
Mofa 25/Moped25/Mockick25/Kleinkraftrad-Führende	--	--	1

Quelle: DWH FI, Stand: 23. Februar 2024

Knotenpunkt Hohenzollerndamm / Fehrbelliner Platz

Verkehrsbeteiligungsart	2021	2022	2023
Pkw-Führende	41	40	45
Radfahrende	6	1	3
Pkw -geparkt-	1	1	2
zu Fuß gehende	5	2	2
Lkw-Führende	2	3	2
Bus-Führende	2	1	2
Mofa 25/Moped25/Mockick25/Kleinkraftrad-Führer-	2	2	1
Leichtkraftrad-Führende	--	--	1
Kraftrad/Kraftroller/Kraftrad mit Beiwagen-Führende	0	3	1
Lkw mit Anhänger	2	1	1

Quelle: DWH FI, Stand: 23. Februar 2024

Knotenpunkt Bundesallee / Detmolder Str. / Wexstr. / Bundesplatz

Verkehrsbeteiligungsart	2021	2022	2023
Pkw-Führende	25	46	39
Lkw-Führende	1	6	5
Radfahrende	1	4	1
zu Fuß gehende	1	3	2
Kraftrad/Kraftroller/Kraftrad mit Beiwagen-Führende	1	2	3
sonstige Fahrzeuge Führende	1	1	1
Pkw -geparkt-	0	2	--
Leichtkraftrad-Führende	1	1	--
Elektrokleinstfahrzeug-Führende nach eKFV / nicht nach eKFV	0	1	--

Mofa 25/Moped25/Mockick25/Kleinkraftrad-Führende	0	1	--
--	---	---	----

Quelle: DWH FI, Stand: 23. Februar 2024

Knotenpunkt Hohenzollerndamm / A 100 BAB / Hohenzollerndammbrücke

Verkehrsbeteiligungsart	2021	2022	2023
Pkw-Führende	29	31	32
Lkw-Führende	5	2	4
Lkw mit Anhänger	2	2	4
Radfahrende	2	1	3
Sattelzugmaschine-Führende	2	0	--
Bus-Führende	0	1	1
Kraftrad/Kraftroller/Kraftrad mit Beiwagen-Führende	0	1	--

Quelle: DWH FI, Stand: 23. Februar 2024

Bei den dargestellten Verkehrsknotenpunkten handelt es sich um stark frequentierte Tangenten, die überwiegend durch motorisierten Verkehr geprägt sind. Auffälligkeiten hinsichtlich der Entwicklung der Verkehrsunfalllage sind hier nicht erkennbar.

Berlin, den 5. März 2024

In Vertretung

Christian Hochgrebe

Senatsverwaltung für Inneres und Sport